

Partizipationsverfahren für die GESOBAU

Berlin Pankow

In zwei Quartieren des landeseigenen Wohnungsbauunternehmens GESOBAU stehen Veränderungen an. In der Vesaliusstraße sowie der Hansastraße werden Neubauten entstehen und in der Hansastraße werden die Bestandsgebäude des Quartiers modernisiert. In beiden Quartieren werden im Zuge der Veränderungen die Freiflächen neugestaltet.

Für die Neugestaltung der Freiflächen wurde durch STATTBAU ein Partizipationsverfahren entwickelt und durchgeführt. Aufgrund der Situation bezüglich COVID-19 wurde der Schwerpunkt auf digitale Bausteine der Partizipation gesetzt.

Zunächst wurden in den Quartieren je zwei Postkarten versendet. Die erste Postkarte diente der Erstinformation der Bewohner*innen über die anstehenden Maßnahmen. Die zweite Postkarte wurde als interaktive Postkarte

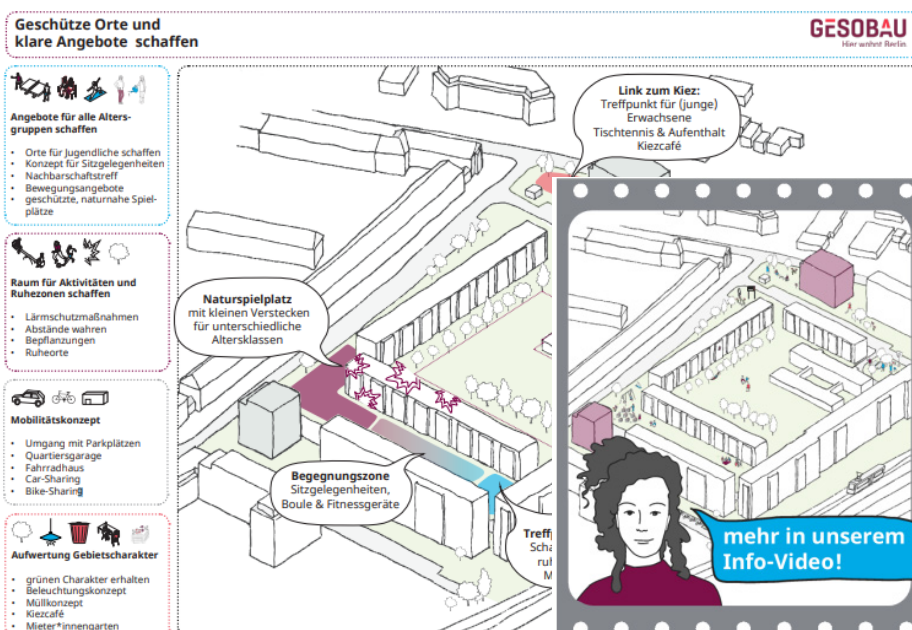
gestaltet, auf der die Empfänger*innen ihre Wünsche und Ideen mitteilen konnten. Im nächsten Schritt wurde ein Informationsvideo erstellt, das über die anstehenden Maßnahmen informierte und die Möglichkeiten der Teilhabe erläuterte. Das Video umfasste sowohl Visualisierungen als auch Interviews mit Mitarbeitenden der GESOBAU sowie des Bezirksbürgermeisters.

Desweiteren umfasste das Beteiligungskonzept einen Online-Fragebogen, eine Telefonsprechstunde, die Etablierung eines Nachbarschaftsbeirats in der Hansastraße und einen Kinder- und Jugendlichen Workshop in beiden Quartieren.

Die Ergebnisse der Prozesse wurden durch STATTBAU ausgewertet und in Form einer Dokumentation zusammengestellt.



Vollrad Kuhn, Bezirksstadtrat



Auftraggeber

GESOBAU AG

Ansprechpartnerin

Frau Garbarczyk

Volumen

je Quartier rd. 30.000 €

Bearbeitungszeitraum

2020